

## **Israels Offensive: Luftangriffe auf Hamas und Hisbollah im Fokus**

Israel setzt seine militärischen Operationen gegen Hamas und Hisbollah fort, mit Angriffen in Gaza und dem Libanon. Feindseligkeiten dauern an.

Die anhaltenden militärischen Auseinandersetzungen zwischen Israel und seinen Gegnern, insbesondere der Hamas und der Hisbollah, zeigen keinen Anschein einer baldigen Deeskalation. Vor kaum einem Jahr, am 7. Oktober, wurde Israel Ziel eines massiven Terrorangriffs durch die Hamas, was zu einem offenen Konflikt im Gazastreifen führte. Seitdem hat die israelische Armee ihre Offensive auf mehreren Fronten fortgesetzt.

Am vergangenen Abend führte die israelische Luftwaffe einen gezielten Angriff im Gazastreifen durch, bei dem nach Angaben der israelischen Armee eine Kommandozentrale der Hamas ins Visier genommen wurde. Diese Einrichtung soll in einem ehemaligen Schulgebäude versteckt gewesen sein, wie die militärischen Quellen auf ihrem Telegram-Kanal berichteten. Die israelischen Streitkräfte betonen, dass vor dem Einsatz präventive Maßnahmen getroffen wurden, um Zivilisten zu schützen, wobei keine genauen Angaben zu möglichen Opfern gemacht wurden.

### **Auswirkungen des militärischen Vorgehens**

In der letzten Woche meldete die israelische Armee, dass über 40 militärische Einrichtungen im Gazastreifen zerstört wurden, darunter auch solche, die als Schulen und humanitäre Einrichtungen getarnt sind. Zusätzlich wurden während des

großangelegten Militäreinsatzes im Westjordanland etwa 35 Terroristen „eliminiert“ und 45 weitere festgenommen. Die israelischen Sicherheitskräfte beschlagnahmten zudem Dutzende Waffen und Sprengstoffe.

Die Situation im Westjordanland wurde ebenfalls von neuen Vorfällen betroffen, die zur Forderung nach einer Untersuchung durch die US-Regierung führten. Dort wurde eine US-amerikanische Aktivistin türkischer Herkunft bei einem Protest getötet, was die US-Regierung dazu veranlasste, mehr Informationen zu erbitten und eine Untersuchung des Falls einzuleiten. Die israelische Armee erklärte, dass ihre Streitkräfte in der Region auf „gewalttätige Aktivitäten“ reagierten.

## **Konflikt mit der Hisbollah intensiviert sich**

Israel hat auch seine militärischen Maßnahmen gegen die proiranische Hisbollah im Libanon verstärkt. In der letzten Woche wurden Dutzende von Raketenwerfern zerstört, die auf israelische Gemeinden ausgerichtet waren. Generalstabschef Herzi Halevi erklärte, dass die israelischen Streitkräfte sich intensiv auf den Kampf gegen die Hisbollah konzentrieren und versuchen, deren Kapazitäten im Vorfeld möglicher Angriffe zu neutralisieren.

Zusätzlich sind die indirekten Verhandlungen zwischen Israel und der Hamas ins Stocken geraten. US-Außenminister Antony Blinken gibt an, dass es in den nächsten Tagen neue Vorschläge für eine Waffenruhe und die Freilassung von Geiseln geben könnte, wobei die Verhandlungen über die Identität der zu entlassenden Palästinenser in israelischen Gefängnissen noch nicht abgeschlossen sind.

Der fortdauernde Konflikt hat zu verheerenden humanitären Bedingungen im Gazastreifen geführt, wo die Zahlen der getöteten Palästinenser seit Beginn des Krieges stark angestiegen sind. Berichten zufolge sind mehr als 40.800 Menschen ums Leben gekommen, was die katastrophale

humanitäre Lage in der Region verdeutlicht. Laut den UN reicht die humanitäre Hilfe nicht aus, um die Bedürfnisse der Bevölkerung zu decken.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**